



**Schriftführer  
der FDP-Hemer**

Wilhelm Friedrich Holve  
Hembecker Weg 15  
58675 Hemer  
Tel.: (0 23 72) 9699336  
Handy: 0172 2705919  
E-Mail: [holve.x-ray@live.com](mailto:holve.x-ray@live.com)

**33. Politischer Aschermittwoch der FDP-Hemer  
„Blick in Hemers Geschichte: 50 Jahre Kommunale Neugliederung“**

Die FDP-Hemer lädt am Mittwoch, den 05. März 2025 um 19:30 Uhr zum 33. Politischen Aschermittwoch ein. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr im großen Saal des Bürgerzentrums Altes Amtshaus statt.

Traditionsgemäß erfolgt hier keine Abrechnung mit dem politischen Gegner, sondern die inhaltliche Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema der Zeit. In diesem Jahr haben sich die Freien Demokraten einen **Blick ins Geschichtsbuch** vorgenommen und beschäftigen sich mit der kommunalen Neugliederung Mitte der 70er Jahre in Hemer und dem Märkischen Kreis.

Das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Sauerland/Paderborn (Sauerland/Paderborn-Gesetz) vom 5. November 1974 war das neunte und letzte Gesetz des Zweiten Neugliederungsprogramms der Gebietsreform in NRW. Es regelte die kommunale Neugliederung des Gebietes der Stadt Hagen und der heutigen Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Höxter, Märkischer Kreis, Olpe, Paderborn und Siegen-Wittgenstein. Dies war die Umsetzung eines länger dauernden Prozesses, um die kommunale Landschaft in NRW moderner aufzustellen. Für die betroffenen Kreise und Städte war es eine tiefgreifende Veränderung, deren Auswirkungen bis heute zu spüren sind.

Mit Beginn des Jahres 1975 entstand die Stadt Hemer in ihrer heutigen Form; ebenso wurde der Märkische Kreis neu geschaffen. Fünf Gemeinden des Amtes Hemer, nämlich die Stadt Hemer und die Gemeinden Becke, Deilinghofen, Frönsberg und Ihmert, wurden zur neuen Stadt Hemer zusammengeschlossen. Diese wurde um Teile der Gemeinde Garbeck und einige Grundstücke der Gemeinde Kesbern ergänzt, einige Gebiete gingen aber auch an die Nachbarstädte. Das Amt Hemer wurde aufgelöst; seine Rechtsnachfolgerin ist die neue Stadt Hemer.

In einem kurzen Vortrag wird **Hans-Hermann Stopsack** als führender Lokalhistoriker die Geschichte und die Ergebnisse der Neugliederung aus Hemeraner Perspektive beleuchten.

Anschließend berichtet **Hans-Jürgen Großmann**, der schon damals politische Verantwortung trug und den Prozess aus der Nähe erlebt und mitgestaltet hat, von seinen persönlichen Erinnerungen.

Mit der Frage, ob wir in NRW wieder eine Neugliederung brauchen, wird sich abschließend **Arne Hermann Stopsack** auseinandersetzen.

Den Rahmen für die einzelnen Wortbeiträge bilden Filmdokumente aus den 70ern. Diese Filme werden mit freundlicher Genehmigung von **Rolf Bour** gezeigt, der mit seinem Videoteam die damaligen Veränderungen eindrucksvoll dokumentiert hat.

Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.